

In vielen Ländern sehn wir Millionen

Text: James McGranahan (1840-1907)

Musik: James McGranahan (1840-1907)

Textbearbeitung: Gundolf Lüling



1. In vie - len Län - dern sehn wir Mil - li - o - nen
2. Wie man - che Tü - ren sehn wir of - fen ste - hen!
3. Die Le - bens - bot - schaft gilt es aus - zu - spre - chen
4. Aus je - dem Stamm und Volk wird bald er - schei - nen

3



in dunk - ler Nacht des Hei - den - tums sich mühn.
Ihr Bo - ten Chris - ti in der gan - zen Welt:
in Got - tes Na - men und nach Sei - nem Wort.
am Thron des Lam - mes die er - lös - te Schar,

5



Wer bringt die fro - he Bot - schaft je - nen Zo - nen?
Be - eilt euch nun, durch die - se ein - zu - ge - hen,
Der Hei - land starb, des To - des Macht zu bre - chen;
in e - wi - ger An - be - tung sich ver - ei - nen:

7



Wer will als Je - su Jün - ger dort - hin ziehn?
 da - mit die Sün - den - ket - te end - lich fällt!
 Sein Auf - er - stehn nimmt al - le Zwei - fel fort!
 Wir war - ten drauf, denn das wird wun - der - bar!

9 *Refrain*



1.-4. „Al - le Ge - walt und Macht ist Mein. Seid ihr zum

12



Dienst für Mich be - reit? Geht nun hin in al - le Welt und

14



bringt die Bot - schaft und seht, Ich bin bei euch al - le - zeit!"